

Bedienungsanleitung für den Anlagenbetreiber

VIESMANN

Heizungsanlage mit Regelung für angehobenen Betrieb
Vitotronic 100, Typ GC1B



VITOTRONIC 100



Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage.

Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.



Achtung

Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.

- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.



Gefahr

Gerät erzeugt Wärme. Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren, Armaturen und Abgasrohren nicht berühren.

Verhalten bei Gasgeruch



Gefahr

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Verhalten bei Abgasgeruch



Gefahr

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

Verhalten bei Brand



Gefahr

Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Verhalten bei Störungen an der Heizungsanlage



Gefahr

Störungsmeldungen weisen auf Defekte an der Heizungsanlage hin. Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen quittieren. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)**Bedingungen an den Heizungsraum****Gefahr**

Verschlossene Zuluftöffnungen führen zum Mangel an Verbrennungsluft. Dadurch kommt es zu unvollständiger Verbrennung und Bildung von lebensbedrohlichem Kohlenmonoxid.

Vorhandene Zuluftöffnungen nicht zustellen oder verschließen.

Keine nachträglichen Änderungen der baulichen Gegebenheiten vornehmen, die Auswirkungen auf den sicheren Betrieb haben können (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).

**Gefahr**

Leicht entflammare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen.

Solche Stoffe nicht im Heizungsraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.

**Achtung**

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubeintrag (z. B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z. B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Abluftgeräte

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftöffnungen ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.

**Gefahr**

Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Ablufführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben.

Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen für die ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile**Achtung**

Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.

Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis		
1. Zuerst informieren	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
	Erstinbetriebnahme	5
	Ihre Anlage ist voreingestellt	5
	Besonderheiten bei Mehrkesselanlagen	5
	Fachbegriffe	6
2. Über die Bedienung	Bedienelemente	7
	■ Regelung öffnen	7
	■ Bedieneinheit	7
	Wie Sie bedienen	7
	Symbole im Display	8
3. Ein- und Ausschalten	Heizungsanlage einschalten	9
	Heizungsanlage ausschalten	9
	■ Mit Frostschutzüberwachung	9
	■ Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme)	10
4. Raumbeheizung	Kesselwassertemperatur-Sollwert einstellen	11
	Betriebsprogramm einstellen (Raumbeheizung)	11
	Raumbeheizung ausschalten	11
5. Warmwasserbereitung	Erforderliche Einstellungen (Warmwasserbereitung)	12
	Warmwassertemperatur einstellen	12
	Betriebsprogramm einstellen (Warmwasserbereitung)	12
	Warmwasserbereitung ausschalten	12
6. Weitere Einstellungen	Temperatureinheit (°C/°F) einstellen	14
	Werkseitige Einstellung wieder herstellen	14
7. Abfragen	Informationen abfragen und zurücksetzen	15
	Wartungsmeldung abfragen	16
	Störungsmeldung abfragen	17
8. Schornsteinfeger-Prüf- betrieb	18
9. Was ist zu tun?	Räume zu kalt	19
	Räume zu warm	19
	Kein warmes Wasser	20
	Warmwasser zu heiß	20
	„△“ blinkt im Display	20
	„🔧“ blinkt im Display	20
	„- - EP - -“ blinkt im Display	21
10. Instandhaltung	22
11. Stichwortverzeichnis	24

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizungssystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die Erwärmung von Heizwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z.B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Heizungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z.B. durch Verschließen der Abgas- und Zuluftwege).

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese Feuerungsanlage umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z. B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

Ihre Anlage ist voreingestellt

Die Regelung ist werkseitig auf „“ eingestellt für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung. Ihre Heizungsanlage ist somit betriebsbereit:

Raumbeheizung

- Die Räume werden beheizt entsprechend den Einstellungen an Ihrer Regelung und Ihrem Raumtemperatur-Regelgerät.
- Ihr Heizungsfachbetrieb kann bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen für Sie vornehmen. Sie können alle Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern (siehe Kapitel „Raumbeheizung“).

Warmwasserbereitung

- Das Trinkwasser wird auf 50 °C erwärmt.
- Ihr Heizungsfachbetrieb kann bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen für Sie vornehmen. Sie können alle Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“).

Frostschutz

- Der Frostschutz Ihres Heizkessels und Warmwasserspeichers ist gewährleistet.

Stromausfall

- Bei Stromausfall bleiben alle Daten erhalten.

Besonderheiten bei Mehrkesselanlagen

Die Vitotronic 100 kann in folgenden Anlagen eingesetzt werden:

- Einkesselanlagen
- Mehrkesselanlagen mit einer Viessmann-Kaskadenregelung
- Mehrkesselanlagen einer übergeordneten Fremdrege- lung

In Mehrkesselanlagen (Anlagen mit mehreren Heizkesseln) ist jeder Heizkessel mit einer eigenen Regelung ausgestattet. Diese Regelungen werden von der übergeordneten Regelung gesteuert. Einstellungen (z. B. Raumtemperatur-Sollwert) nehmen Sie an der übergeordneten Regelung vor.

Zuerst informieren

Besonderheiten bei Mehrkesselanlagen (Fortsetzung)

Warmwasserbereitung kann **nur** an der übergeordneten Regelung eingestellt werden.

 Bedienungsanleitung
der übergeordneten Regelung

Hinweis

*Diese Bedienungsanleitung ist in Verbindung mit Mehrkesselanlagen **nicht** verwendbar.*

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihrer Regelung finden Sie im Anhang das Kapitel „Begriffserklärungen“ (siehe Seite 23).

Bedienelemente

Regelung öffnen

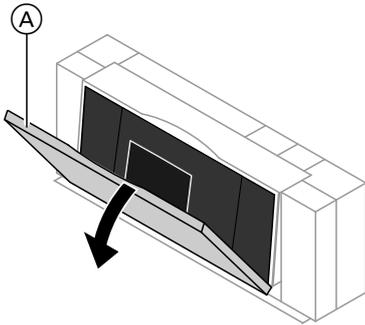


Abb. 1

Die Bedieneinheit befindet sich hinter der Abdeckklappe. Auf der Rückseite der Abdeckklappe finden Sie eine Kurzbedienungsanleitung. Zum Öffnen ziehen Sie die Abdeckklappe an der oberen Kante nach vorn.

Ⓐ Abdeckklappe

Bedieneinheit

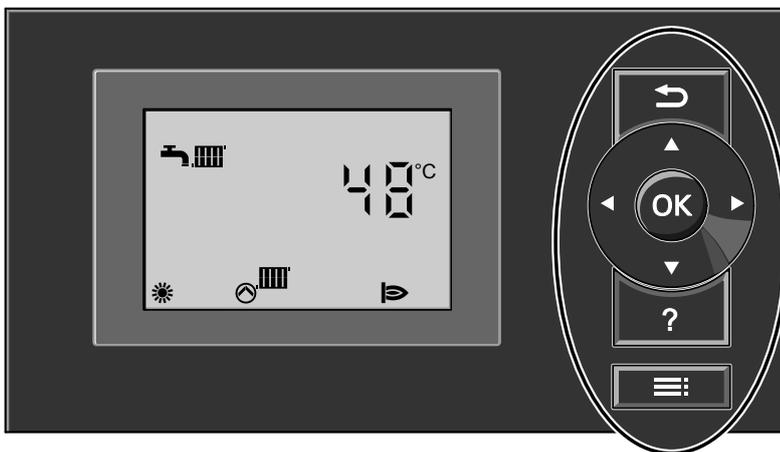


Abb. 2

- Sie gelangen einen Schritt im Menü zurück oder Sie brechen eine begonnene Einstellung ab.
- Cursor-Tasten
Sie blättern im Menü oder stellen Werte ein.
- OK** Sie bestätigen Ihre Auswahl oder speichern die vorgenommene Einstellung.

- Ohne Funktion.
- Sie rufen das Menü für Einstellungen und Abfragen auf.

Wie Sie bedienen

Grundanzeige

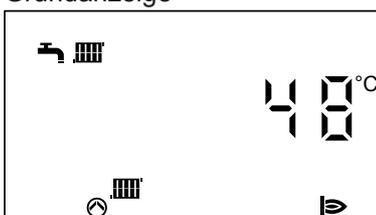


Abb. 3

Drücken Sie :
Sie gelangen in das Menü für Einstellungen und Abfragen.

Über die Bedienung

Symbole im Display

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand. Blinkende Werte im Display weisen darauf hin, dass Änderungen vorgenommen werden können.

Menü

-  Einstellungen für die Beheizung
-  Einstellung der Warmwassertemperatur
-  Informationen abfragen
-  Weitere Einstellungen
-  Schornsteinfeger-Prüfbetrieb

Betriebsprogramm

-  Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung
-  Nur Warmwasserbereitung
-  Raumbeheizung und Warmwasserbereitung

Meldungen

-  Wartungsmeldung
-  Störungsmeldung

Anzeigen

-  Temperatur
-  Umwälzpumpe an Ausgang 20 läuft
-  Speicherladepumpe läuft
-  In Verbindung mit Solaranlage:
Solarkreispumpe läuft
-  Brenner in Betrieb
-  Werkseitige Grundeinstellung

Heizungsanlage einschalten

Bedienelemente bei geöffneter Abdeckklappe

Abdeckklappe siehe Seite 7.



Abb. 4

- | | |
|--------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| (A) Betriebsanzeige (grün) | (E) Entsperrung Übertemperatur |
| (B) Störungsanzeige (rot) | (F) Netzschalter |
| (C) Schornsteinfeger-Prüfschalter
(nur für Servicezwecke) | (G) Temperaturregler |
| (D) TÜV-Taster
(nur für Servicezwecke) | (H) Sicherungen |

Informieren Sie sich bei Ihrem Heizungsfachbetrieb über Folgendes:

- Heizkessel- und dazugehöriger Regelungstyp
- Höhe des erforderlichen Anlagendrucks
- Lage von Manometer, Absperrventilen, Gasabsperrhahn, Be- und Entlüftungsöffnungen

1. Kontrollieren Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer. Falls der Druck der Heizungsanlage zu niedrig ist, füllen Sie Wasser nach oder benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.
2. Öffnen Sie die Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter) bzw. öffnen Sie den Gasabsperrhahn.

3. Schalten Sie die Netzspannung ein, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.
4. Schalten Sie den Netzschalter (siehe Seite 9) ein. Nach kurzer Zeit erscheint im Display die Grundanzeige (siehe Seite 7) und die grüne Betriebsanzeige leuchtet. Ihre Heizungsanlage ist nun betriebsbereit.

Heizungsanlage ausschalten

Mit Frostschutzüberwachung

Wählen Sie das Betriebsprogramm „“ für Abschaltbetrieb (Frostschutzüberwachung).

Drücken Sie folgende Tasten:

1. für Einstellungen, „“ blinkt.
2. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.

3. **OK** zur Bestätigung, das bisher eingestellte Betriebsprogramm blinkt.

4. bis „“ blinkt.

5. **OK** zur Bestätigung.

- Keine Raumbeheizung.
- Keine Warmwasserbereitung.
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasserspeichers ist aktiv.

Heizungsanlage ausschalten (Fortsetzung)

Hinweis

Damit sich die Umwälzpumpen nicht festsetzen, werden sie automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet.

Betriebsprogramm „0“ beenden

Wählen Sie ein anderes Betriebsprogramm.

Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme)

1. Schalten Sie den Netzschalter (siehe Seite 9) aus.
2. Schließen Sie die Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter) bzw. schließen Sie den Gasabsperrhahn.
3. Schalten Sie die Heizungsanlage spannungsfrei; z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.
4. Bei zu erwartenden Außentemperaturen unter 3 °C ergreifen Sie bitte geeignete Maßnahmen zum Frostschutz der Heizungsanlage. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

Hinweis bei längerer Außerbetriebnahme

Da die Umwälzpumpen nicht mit Spannung versorgt werden, können sie sich festsetzen.

Kesselwassertemperatur-Sollwert einstellen

Damit die gewünschte Raumtemperatur erreicht werden kann, stellen Sie den Kesselwassertemperatur-Sollwert (Heizungsvorlauftemperatur) ausreichend hoch ein.

Werkseitige Einstellung: 75 °C

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen, „“ blinkt.
2. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.
3. **▶** für Kesselwassertemperatur-Sollwert, „“ blinkt.
4. **OK** zur Bestätigung, der eingestellte Temperaturwert blinkt.
5. **▲/▼** für gewünschten Kesselwassertemperatur-Sollwert.
6. **OK** zur Bestätigung, der neue Temperaturwert ist gespeichert.

Betriebsprogramm einstellen (Raumbeheizung)

Werkseitige Einstellung: „“ für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung (Winterbetrieb).

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen, „“ blinkt.
2. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.
3. **OK** zur Bestätigung.
4. **▶/◀** bis „“ blinkt.
5. **OK** zur Bestätigung, die Räume werden beheizt, das Trinkwasser wird erwärmt.

Raumbeheizung ausschalten

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen, „“ blinkt.
2. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.
3. **OK** zur Bestätigung, das bisher eingestellte Betriebsprogramm blinkt.
4. **▶/◀** bis „“ blinkt (Sommerbetrieb, keine Raumbeheizung)
oder
bis „“ blinkt (Frostschutzüberwachung).
5. **OK** zur Bestätigung.

Warmwasserbereitung

Erforderliche Einstellungen (Warmwasserbereitung)

Falls Sie Warmwasserbereitung wünschen, überprüfen Sie folgende Punkte:

- Haben Sie die gewünschte Warmwassertemperatur eingestellt?
Einstellung siehe folgendes Kapitel.
- Haben Sie das richtige Betriebsprogramm eingestellt?
Einstellung siehe Seite 12.

Warmwassertemperatur einstellen

Werkseitige Einstellung: 50 °C

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen,  blinkt.
2.  bis  blinkt.
3. **OK** zur Bestätigung, Temperaturwert blinkt.
4.  für gewünschte Warmwassertemperatur.
5. **OK** zur Bestätigung, der neue Temperaturwert ist gespeichert.

Betriebsprogramm einstellen (Warmwasserbereitung)

Werkseitige Einstellung:  für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung (Winterbetrieb).

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen,  blinkt.
2. **OK** zur Bestätigung,  blinkt.
3. **OK** zur Bestätigung, das bisher eingestellte Betriebsprogramm blinkt.
4.  bis  blinkt für Warmwasserbereitung (Sommerbetrieb, keine Raumbeheizung).
oder
bis  blinkt für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung (Winterbetrieb).
5. **OK** zur Bestätigung, das gewählte Betriebsprogramm ist aktiviert.

Warmwasserbereitung ausschalten

Sie möchten kein Trinkwasser erwärmen, aber die Räume beheizen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen,  blinkt.
2. **OK** zur Bestätigung,  blinkt.
3. **OK** zur Bestätigung, das bisher eingestellte Betriebsprogramm blinkt.
4.  bis  blinkt.
5. **OK** zur Bestätigung.
6.  für Einstellungen,  blinkt.
7.  bis  blinkt.
8. **OK** zur Bestätigung, Temperaturwert blinkt.
9.  bis 10 °C angezeigt wird.
10. **OK** zur Bestätigung, der neue Temperaturwert ist gespeichert.

Sie möchten weder Trinkwasser erwärmen noch die Räume beheizen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen,  blinkt.
2. **OK** zur Bestätigung,  blinkt.
3. **OK** zur Bestätigung, das bisher eingestellte Betriebsprogramm blinkt.

Warmwasserbereitung ausschalten (Fortsetzung)

4. ◀ bis „ⓘ“ blinkt.
5. **OK** zur Bestätigung, die Warmwasserbereitung und Raumbeheizung sind ausgeschaltet, die Frostschutzüberwachung ist aktiviert (Abschaltbetrieb).

Weitere Einstellungen

Temperatureinheit (°C/°F) einstellen

Werkseitige Einstellung: °C

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen, „“ blinkt.

2.  bis „“ blinkt.

3. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.

4. / für gewünschte Temperatureinheit („°C“ oder „°F“).

5. **OK** zur Bestätigung, die neue Temperatureinheit ist gespeichert.

Werkseitige Einstellung wieder herstellen

Sie können alle geänderten Werte gleichzeitig in die werkseitige Einstellung zurücksetzen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen, „“ blinkt.

2.  bis „“ blinkt.

3. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.

4. **OK** zur Bestätigung, die werkseitige Einstellung ist wieder hergestellt.

Werkseitige Einstellungen:

- Betriebsprogramm: „“
- Temperatureinheit: °C
- Kesselwassertemperatur-Sollwert: 75 °C
- Warmwassertemperatur-Sollwert: 50 °C

Informationen abfragen und zurücksetzen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **☰**: für Einstellungen, „**☰**“ blinkt.
2. **▶** bis „**i**“ blinkt.
3. **OK** zur Bestätigung.
4. **▲/▼** für gewünschte Information.
5. **OK** zur Bestätigung, falls Sie den Wert auf „0“ zurücksetzen möchten (siehe folgende Tabelle), „**☰**“ blinkt.

6. **OK** zur Bestätigung, der Wert ist zurückgesetzt.

Beispiel:

Im Display sehen Sie die Information „3“ für die Anzeige der aktuellen Kesselwassertemperatur.

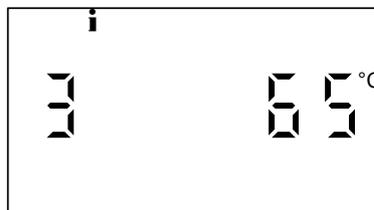


Abb.5

Hinweis

Der Abfragemodus endet automatisch nach 30 Minuten oder wenn Sie **↵** drücken.

Die Informationen erscheinen in folgender Reihenfolge:

Anzeige im Display	Bedeutung	Hinweise
0 1	LON-Teilnehmernummer	Regelung hat die Teilnehmernummer 1.
2 107 °C	Abgastemperatur	Anzeige nur, falls Abgastemperatursensor angeschlossen ist.
3 65 °C	Kesselwassertemperatur	—
4 58 °C	Temperatur Pufferspeicher	Anzeige nur, falls Pufferspeicher angeschlossen ist.
5 50 °C	Warmwassertemperatur (nur in Verbindung mit einem Speichertemperatursensor)	Anzeige nur, falls Warmwasser-Speicher angeschlossen ist.
51 45 °C	Warmwassertemperatur Speicher-temperatursensor 1	Anzeige nur in Verbindung mit zwei Speichertemperatursensoren.
52 45 °C	Warmwassertemperatur Speicher-temperatursensor 2	Anzeige nur in Verbindung mit zwei Speichertemperatursensoren.
5☐ 45 °C	Warmwassertemperatur bei Solarbetrieb	Anzeige nur, falls Solaranlage angeschlossen ist.
53 50 °C	Temperatursensor 7	Anzeige nur, falls Viessmann Solarregelungsmodul vorhanden und 3. Temperatursensor angeschlossen ist.
54 50 °C	Temperatursensor 10	Anzeige nur, falls Viessmann Solarregelungsmodul vorhanden und 4. Temperatursensor angeschlossen ist.
5☐ 70 °C	Kollektortemperatur	Anzeige nur, falls Solaranlage angeschlossen ist.
6 55 °C	Temperatursensor 17 A	Nur, falls Sensor angeschlossen ist.
7 55 °C	Temperatursensor 17 B	Nur, falls Sensor angeschlossen ist.
① 2 6 3 5 7 2 h	Betriebsstunden Brenner 1-stufig, 1. Stufe oder modulierend	Mit „ ☰ “ können Sie den Wert auf „0“ zurücksetzen.
② 2 6 3 5 7 2 h	Betriebsstunden Brenner 2. Stufe	Mit „ ☰ “ können Sie den Wert auf „0“ zurücksetzen.
③ 0 1 3.5 7 8	Brennerstarts	Mit „ ☰ “ können Sie die Anzahl der Brennerstarts auf „0“ zurücksetzen.
④ 0 0 1 2 2 5	Brennstoffverbrauch	Mit „ ☰ “ können Sie den Wert auf „0“ zurücksetzen.

Abfragen

Informationen abfragen und zurücksetzen (Fortsetzung)

Anzeige im Display	Bedeutung	Hinweise
⑤ 0 0 1 4 1 7 h	Betriebsstunden Solarkreispumpe	Anzeige nur, falls Viessmann Solarregelungsmodul vorhanden. Mit „*“ können Sie den Wert auf „0“ zurücksetzen.
⑥ 0 0 1 4 2 5	Pumpenstarts Solarkreispumpe	Anzeige nur, falls Viessmann Solarregelungsmodul vorhanden. Mit „*“ können Sie den Wert auf „0“ zurücksetzen.
⑦ 0 0 0 5 0 6 h	Betriebsstunden Ausgang 22	Anzeige nur, falls Viessmann Solarregelungsmodul vorhanden ist. Mit „*“ können Sie den Wert auf „0“ zurücksetzen.
⑧ 0 0 0 5 0 6	Starts Ausgang 22	Anzeige nur, falls Viessmann Solarregelungsmodul vorhanden ist. Mit „*“ können Sie den Wert auf „0“ zurücksetzen.
⑨ 0 0 2 8 5 0	Solarenergieertrag in kWh	Anzeige nur, falls Viessmann Solarregelungsmodul vorhanden. Mit „*“ können Sie den Wert auf „0“ zurücksetzen.

Wartungsmeldung abfragen

Falls an Ihrer Heizungsanlage eine Wartung ansteht, blinkt im Display das Symbol  und die folgenden Anzeigen erscheinen.

Ihr Heizungsfachbetrieb kann einstellen, wann eine Wartung erfolgen soll:
Nach einer bestimmten Anzahl Betriebsstunden des Brenners, z. B. 2500 Stunden.

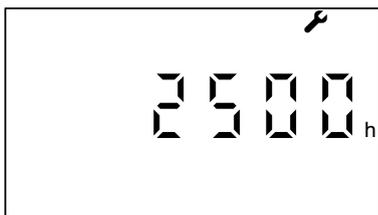


Abb.6

Nach einer bestimmten Zeit, z. B. 12 Monate.



Abb.7

Bei Erreichen einer bestimmten Abgastemperatur, z. B. 150 °C.



Abb.8

Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb und quittieren Sie die Wartungsmeldung mit **OK**.

Hinweis

Falls die Wartung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Wartungsmeldung nach 7 Tagen erneut.

Quitierte Wartungsmeldung aufrufen

Drücken Sie ca. 4 Sekunden die Taste **OK**.

Störungsmeldung abfragen

Falls an Ihrer Heizungsanlage Störungen aufgetreten sind, blinkt im Display das Symbol  und der Störungscode wird angezeigt. Außerdem blinkt die rote Störungsanzeige (siehe Seite 9).

Beispiel:

Angezeigter Störungscode: „50“



Abb.9



Gefahr

Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.

Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

1. Teilen Sie Ihrem Heizungsfachbetrieb den Störungscode mit. Sie ermöglichen dadurch dem Heizungsfachmann eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. zusätzliche Fahrtkosten.
2. Quittieren Sie die Störungsmeldung mit **OK**. Das Symbol  blinkt nicht mehr.

Hinweis

- Falls Sie für Störungsmeldungen eine Signaleinrichtung (z. B. eine Hupe) angeschlossen haben, wird diese durch Quittieren der Störungsmeldung ausgeschaltet.
- Falls die Störungsbehebung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Störungsmeldung am nächsten Tag erneut.

Quitierte Störungsmeldung aufrufen

Drücken Sie ca. 4 Sekunden die Taste **OK**.

Hinweis

Falls mehrere Störungsmeldungen vorliegen, können Sie diese mit / nacheinander aufrufen.

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb einschalten

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb für Abgasmessung mit kurzzeitig angehobener Kesselwassertemperatur. Der Prüfbetrieb darf nur von Ihrem Schornsteinfeger bei der jährlichen Prüfung aktiviert werden.

Schalten Sie den Schornsteinfeger-Prüfschalter (siehe Seite 9) in Stellung . Im Display erscheint folgende Anzeige.

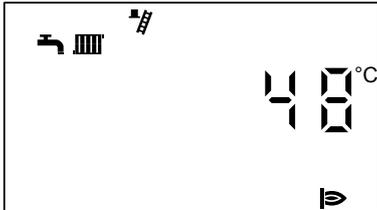


Abb. 10

Folgende Funktionen werden ausgelöst:

- Brenner wird eingeschaltet (im Display wird das Symbol  angezeigt).

Hinweis

Brennereinschaltung kann verzögert werden, z. B. durch Heizölvorwärmung.

- Pumpen werden eingeschaltet.
- Die Regelung der Kesselwassertemperatur erfolgt durch den Temperaturregler.

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb beenden

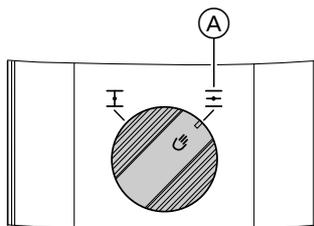
Stellen Sie den Schornsteinfeger-Prüfschalter in Stellung .

Oder

Schließen Sie die Abdeckklappe (siehe Seite 7).

Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schalten Sie den Netzschalter ein (siehe Seite 9). ▪ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraumes) ein. ▪ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) ein.
Regelung ist falsch eingestellt.	<p>Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ „“ muss eingestellt sein (siehe Seite 11). ▪ Kesselwassertemperatur-Sollwert (siehe Seite 11).
Nur bei Betrieb mit Warmwasserbereitung: Vorrang der Warmwasserbereitung ist aktiv („  “ im Display).	Warten Sie ab, bis der Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist.
Brennstoff fehlt.	<p>Bei Flüssiggas/Öl: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen ggf. nach.</p> <p>Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.</p>
Symbol  wird im Display angezeigt.	Fragen Sie die Art der Störung ab, notieren Sie den Störungscode und quittieren Sie die Meldung (siehe Seite 17). Benachrichtigen Sie ggf. Ihren Heizungsfachbetrieb.
Brennerfehlstart Symbol  erscheint im Display und die rote Störlampe am Brenner leuchtet.	<p>Drücken Sie den Entstörknopf an der Brennerhaube oder am Vorderblech des Heizkessels. Falls kein Entstörknopf vorhanden ist, schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein (siehe Seite 9).</p> <p>Falls der Brenner erneut nicht einschaltet, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.</p>
Nebenluftvorrichtung Vitoair defekt.	<p>Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.</p> <p>Drücken Sie den Drehknopf am Motor und drehen Sie diesen über die Stellung  hinaus bis zum Anschlag.</p>



Räume zu warm

Ursache	Behebung
Regelung ist falsch eingestellt.	<p>Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kesselwassertemperatur-Sollwert (siehe Seite 11)
Symbol  wird im Display angezeigt.	Fragen Sie die Art der Störung ab, notieren Sie den Störungscode und quittieren Sie die Meldung (siehe Seite 17). Benachrichtigen Sie ggf. Ihren Heizungsfachbetrieb.
Schornsteinfeger-Prüfschalter steht in Stellung  .	Schließen Sie die Abdeckklappe (siehe Seite 7).

Was ist zu tun?

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schalten Sie den Netzschalter ein (siehe Seite 9). ▪ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden ein (außerhalb des Heizraumes). ▪ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) einschalten.
Regelung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Warmwasserbereitung muss freigegeben sein (siehe Seite 12). ▪ Warmwassertemperatur-Sollwert (siehe Seite 12).
Brennstoff fehlt.	Bei Flüssiggas/Öl: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen ggf. nach. Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
Symbol  wird im Display angezeigt.	Fragen Sie die Art der Störung ab, notieren Sie den Störungscode und quittieren Sie die Meldung (siehe Seite 17). Benachrichtigen Sie ggf. Ihren Heizungsfachbetrieb.

Warmwasser zu heiß

Ursache	Behebung
Die Regelung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Warmwassertemperatur (siehe Seite 12)
Die Warmwasserbereitung erfolgt durch die Solaranlage.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen an der Solarregelung.  Separate Bedienungsanleitung
Schornsteinfeger-Prüfschalter steht in Stellung  .	Schließen Sie die Abdeckklappe (siehe Seite 7).

„“ blinkt im Display

Ursache	Behebung
Störung an der Heizungsanlage.	Fragen Sie die Art der Störung ab, notieren Sie den Störungscode und quittieren Sie die Meldung (siehe Seite 17). Benachrichtigen Sie ggf. Ihren Heizungsfachbetrieb.

„“ blinkt im Display

Ursache	Behebung
Ein von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellter Wartungszeitpunkt ist erreicht.	Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb und quittieren Sie die Wartungsmeldung mit OK (siehe Seite 16).

„- EP -“ blinkt im Display

Ursache	Behebung
Das an der Regelung eingestellte Betriebsprogramm, wurde durch ein externes Schaltgerät umgeschaltet.	Falls erforderlich, können Sie das Betriebsprogramm umschalten.

Reinigung

Die Geräte können Sie mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen. Die Oberfläche der Bedieneinheit können Sie mit beiliegendem Mikrofasertuch reinigen.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage sind durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DVGW-TRGI 2008 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden, umweltschonenden und sicheren Heizbetrieb. Spätestens alle 2 Jahre muss Ihre Heizungsanlage von einem autorisierten Heizungsfachbetrieb gewartet werden. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Heizkessel

Mit zunehmender Verschmutzung des Heizkessels steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Deshalb soll jeder Heizkessel jährlich gereinigt werden.

Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z. B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zusätzlich bei Vitocell 100:

Zur Prüfung der Verzehrnanode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb.

Die Funktionsprüfung der Verzehrnanode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Beschädigte Anschlussleitungen

Falls Anschlussleitungen des Geräts oder des extern verbauten elektrischen Zubehörs beschädigt sind, müssen diese durch besondere Anschlussleitungen ersetzt werden. Bei Austausch ausschließlich Viessmann Leitungen verwenden. Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.

Begriffserklärungen

Angehobener Betrieb

Im angehobenen Betrieb wird das Heizwasser konstant auf die eingestellte Kesselwassertemperatur aufgeheizt.

Betriebsprogramm

Mit dem Betriebsprogramm legen Sie fest, ob Sie Ihre Räume beheizen und Trinkwasser erwärmen oder nur Trinkwasser erwärmen. Oder ob Sie Ihre Heizung mit Frostschutzüberwachung ausschalten.

Sie können folgende Betriebsprogramme wählen:

- „“
Die Räume werden beheizt, das Trinkwasser wird erwärmt (Winterbetrieb).
- „“
Das Trinkwasser wird erwärmt, keine Raumbeheizung (Sommerbetrieb).
- „“
Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasserspeichers ist aktiv, keine Raumbeheizung, keine Warmwasserbereitung (Abschaltbetrieb).

Hinweis

Ein Betriebsprogramm zur Raumbeheizung ohne Warmwasserbereitung steht nicht zur Wahl. Wenn Räume beheizt werden sollen, wird in der Regel auch warmes Wasser benötigt (Winterbetrieb). Falls Sie dennoch nur heizen möchten, wählen Sie das Betriebsprogramm „“ und stellen Sie die Warmwassertemperatur auf 10 °C (siehe Seite 12). Dadurch erwärmen Sie nicht unnötig Trinkwasser, der Frostschutz des Warmwasserspeichers ist jedoch gewährleistet.

Heizkreis

Ein Heizkreis ist ein geschlossener Kreislauf zwischen Heizkessel und Heizkörpern, in dem das Heizwasser fließt.

Heizkreispumpe

Umwälzpumpe für die Umwälzung des Heizwassers im Heizkreis.

Isttemperatur

Aktuelle Temperatur zum Zeitpunkt der Abfrage; z. B. Warmwassertemperatur-Istwert.

Kesselwassertemperatur

Siehe „Angehobener Betrieb“.

Raumluftabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird aus dem Raum angesaugt, in dem der Heizkessel aufgestellt ist.

Raumluftunabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird von außerhalb des Gebäudes angesaugt.

Sicherheitsventil

Sicherheitseinrichtung, die von Ihrem Heizungsfachbetrieb in die Kaltwasserleitung eingebaut werden muss. Das Sicherheitsventil öffnet automatisch, damit der Druck im Warmwasser-Speicher nicht zu hoch wird.

Solltemperatur

Vorgegebene Temperatur, die erreicht werden soll; z. B. Warmwassertemperatur-Sollwert.

Sommerbetrieb

Betriebsprogramm „“. In der wärmeren Jahreszeit, d. h. falls die Räume nicht beheizt werden müssen, können Sie den Heizbetrieb ausschalten. Der Heizkessel bleibt zur Warmwasserbereitung in Betrieb.

Speicherladepumpe

Umwälzpumpe zur Erwärmung des Trinkwassers im Warmwasser-Speicher.

Trinkwasserfilter

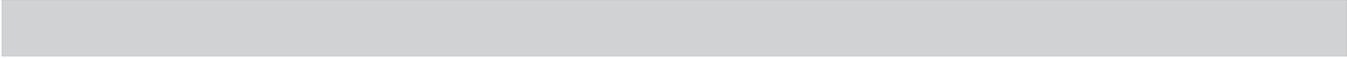
Gerät, das dem Trinkwasser Feststoffe entzieht. Der Trinkwasserfilter ist in die Kaltwasserleitung vor dem Eingang in den Warmwasser-Speicher oder dem Durchlauferhitzer eingebaut.

Stichwortverzeichnis

A	
Abfrage	
– Betriebszustände.....	15
– Informationen.....	15
– Störungsmeldung.....	17
– Temperaturen.....	15
– Wartungsmeldung.....	16
Abschaltbetrieb.....	9, 11, 12, 23
Angehobener Betrieb.....	23
Anzeigeelemente.....	9
Ausschalten	
– Heizungsanlage mit Frostschutzüberwachung.....	9
– Heizungsanlage ohne Frostschutzüberwachung....	10
– Raumbeheizung.....	11
– Warmwasserbereitung.....	12
Außerbetriebnahme.....	10
B	
Bedieneinheit.....	7
Bedienelemente.....	7, 9
Bedienung.....	7
– Bedienelemente.....	7
– Wie Sie bedienen.....	7
Begriffserklärungen.....	23
Betriebsprogramm.....	23
– für Raumbeheizung.....	11
– Warmwasserbereitung.....	12
Betriebsstunden zurücksetzen.....	15
Betriebszustände abfragen.....	15
Brennstoffverbrauch zurücksetzen.....	15
D	
Daten zurücksetzen.....	15
E	
Einschalten	
– Abschaltbetrieb.....	9
– Frostschutzüberwachung.....	9
– Heizungsanlage.....	9
Erstinbetriebnahme.....	5
F	
Fertigstellungsanzeige.....	5
Filter.....	23
Frostschutz.....	5
Frostschutzüberwachung.....	9, 11, 12
G	
Gerät einschalten.....	9
Grundanzeige.....	7
Grundeinstellung.....	14
H	
Heizbetrieb	
– angehobener.....	23
– einstellen.....	11
– ohne Warmwasserbereitung.....	12
Heizen und Warmwasser.....	5
Heizkreis.....	23
Heizkreispumpe.....	23
Heizungsanlage	
– ausschalten.....	9
– einschalten.....	9
I	
Inbetriebnahme.....	5, 9
Informationen abfragen.....	15
Inspektion.....	22
Instandhaltung.....	22
Isttemperatur.....	23
Ist-Temperatur abfragen.....	15
K	
Kein warmes Wasser.....	20
Kesselwassertemperatur.....	23
Kesselwassertemperatur-Sollwert einstellen.....	11
M	
Manometer.....	9
Mehrkesselanlagen.....	5
Menü.....	7
N	
Nur Heizen.....	12
P	
Prüfbetrieb.....	18
Pumpe	
– Heizkreis.....	23
– Speicher.....	23
R	
Raumbeheizung	
– ausschalten.....	11
– Betriebsprogramm.....	11
– Werkseinstellung.....	5
Räume zu kalt.....	19
Räume zu warm.....	19
Raumluftabhängiger Betrieb.....	23
Raumluftunabhängiger Betrieb.....	23
Raumtemperatur-Regelgerät.....	7
Reinigung.....	22
Reinigungshinweise.....	22
Reset.....	14
S	
Schornsteinfeger-Prüfbetrieb.....	18
Sicherheitsventil.....	23
Solltemperatur.....	23
Sommerbetrieb.....	11, 23
Speicherladepumpe.....	23
Störung beheben.....	19
Störungsmeldung	
– abfragen.....	17
– aufrufen (quittierte).....	17
– quittieren.....	17
Stromausfall.....	5
Symbole im Display.....	8

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

T			
Tasten.....	7	Wartung.....	21, 22
Temperatur		Wartungsmeldung	
– abfragen.....	15	– abfragen.....	16
– Ist-Temperatur.....	23	– aufrufen (quittierte).....	16
– Kesselwasser.....	23	– quittieren.....	16
– Soll-Temperatur.....	23	Wartungsvertrag.....	22
– Warmwasser.....	12	Wasser zu heiß.....	20
Temperatureinheit.....	14	Wasser zu kalt.....	20
Trinkwasserfilter.....	23	Werkseinstellung.....	5
		Werkseitige Einstellung wieder herstellen.....	14
V		Wie Sie bedienen.....	7
Voreinstellung ab Werk.....	5	Winterbetrieb.....	23
		Wo Sie bedienen.....	7
W			
Warme Räume.....	19		
Warmwasserbereitung.....	5		
– ausschalten.....	12		
– Betriebsprogramm.....	12		
– Erforderliche Einstellungen.....	12		
– Warmwassertemperatur einstellen.....	12		
– Werkseinstellung.....	5		





Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z.B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH & Co KG
D-35107 Allendorf